

a. Der Begriff und seine Erklärung. Ordnet zu.

- | | |
|---|---|
| 1) die E-Mail | a) alle neuen Technologien wie TV, Computer, Telefon, Video und andere |
| 2) virtuell | b) sich im Internet bewegen, verschiedene Internetseiten aufsuchen und auf Seiten hin- und herklicken |
| 3) Multimedia | c) elektronische Post (über das Internet Briefe, Nachrichten oder Dokumente erhalten oder schicken) |
| 4) im Internet surfen (<i>lest</i> : Börfen) | d) das Gegenteil von „wirklich“ |
| 5) chatten (<i>lest</i> : tschäten) | e) markierte Verbindungen zu anderen Internetseiten |
| 6) Links | f) die Parole |
| 7) das Passwort / Kennwort | g) im Netz kommunizieren |

b. Was kann man alles im Internet machen? Wählt aus, was richtig ist.

Im Internet kann man ...

bloggen • skypen • checken (*lest*: tschäken) • surfen • E-Mails schreiben • Filme sehen • speichern • recherchieren • herunterladen • Musik hören • Bilder malen • E-Mails schicken

c. Wählt richtige Verben aus und ergänzt die Sätze.

1. Ich muss noch heute meine E-Mails
2. Ich habe deinen Blog gelesen. Echt gut! Seit wann ... du?
3. Ich habe im Internet ... und eine coole neue Webseite gefunden.
4. Ich habe dir eine SMS
5. Die Datei ist weg. Ich habe nicht alle Daten
6. Meine Freundin ... immer Musik
7. Mein Bruder ist Student, deshalb muss er oft Informationen im Internet

bloggen

skypen

checken

surfen

schicken

speichern

recherchieren

herunterladen

d. Wozu macht man das im Internet?

Beispiel: Ich surfe im Internet, um *neue Freunde kennenzulernen*.

1. Ich surfe im Internet, um ...
2. Ich schicke E-Mails, um ...
3. Ich spreche über Skype, um ...
4. Ich recherchiere, um ...

e. Was passt in die Reihe? Wählt aus, was richtig ist.

1. schicken: E-Mails – eine SMS – das Internet – den Fernseher
2. lesen: einen Blog – ein E-Book – eine Zeitung – ein Video
3. anklicken: Skype – eine Datei – eine Webseite – das Fernsehgerät
4. kaufen: eine SMS – ein Ticket – ein Fernsehgerät – ein E-Book
5. herunterladen: Dateien – ein Video – Musik – Skype

f. Warum ist das Internet das Fenster zur Welt? Antwortet und begründet eure Antworten.

g. Lest den Text durch. Welcher Nutzertyp spricht hier?

In acht Minuten um die Welt

San Francisco, Tokio, München, Berlin. Jules Verne¹ wollte in 80 Tagen um die Welt. Ich schaffe es in acht Minuten. Sagen wir mal: In Washington² schaue ich kurz, was dort passiert; in München interessiere ich mich für Fußballspiel ... Völlig verrückte Utopie? – Nein, es ist Realität. Mit Hilfe meines Computers ist alles möglich. Ich bin online im Internet. Früher dachte ich, mein Computer ist so was wie eine bessere Schreibmaschine. Heute weiß ich, er ist das Fenster zur Welt. Ob elektronische Post (E-Mail), aktuelle Nachrichten aus der Politik oder nur eine Auskunft, wann der nächste Zug von München nach Hamburg fährt, – das Internet bringt mir die Informationen direkt auf den Tisch. Im Datenozean schwimmen die neuesten Trends, die interessantesten Filme, die Informationen über Künstler und Epoche ... Und das alles läuft nicht nur als schwarz-weiße Texte, sondern mit vielen farbigen Bildern ... Und Chatten! Super! Man kann viele Freunde finden.

¹Jules Verne – *lest*: shül wern; ²Washington – *lest*: woschington

h. Lest den Text noch einmal, aber sehr genau, und fasst die Dienste des Internets in einer Skizze zusammen.



i. Was interessiert Jugendliche im Internet am meisten? Lest die Aussagen der Jugendlichen und wählt die passenden Themen aus.

Internet und Hobby	Internet und Familie
Internet und der zukünftige Beruf	
Internet und Fremdsprachen	Internet und Einkaufen
Internet und Schule	Internet und Sport

A Im Internet suche ich etwas zu meinem Hobby. Bei meinem Hobby gibt es noch richtige Sammler und Fans.

B Mich interessiert die Mode. Ich möchte in der Zukunft Modeschöpferin werden. Und ich suche im Internet Informationen über Mode.

C Ich surfe im Internet und suche interessante Informationen über Fußball. Ich kann auch Bücher und Musik herunterladen.

D Ich surfe im Internet für die Schule. Ich muss sehr oft Referate vorbereiten und da kann man Informationen finden.

j. Bestimmt die Rangfolge der Internet-Dienste, für die ihr euch interessiert.

Das Internet braucht man, ...

- 1) zum Chatten;
- 2) um E-Mails zu schreiben;
- 3) für die Einrichtung der eigenen Homepage (*lest*: hompeidsch);
- 4) für den Unterricht und die Hausaufgaben;
- 5) zum Informieren über das Wetter;
- 6) für Sportinformationen;
- 7) zum Informieren über Mode und Stars;
- 8) zum Informieren über Spiele.

k. Macht eine Umfrage in der Klasse und interessiert euch, wofür die anderen das Internet brauchen. Präsentiert die Resultate in der Klasse als ein Plakat oder eine Wandzeitung.

9 Eine E-Mail schreiben.

a. Lest und analysiert die Internetadressen. Wie werden die Bestandteile einer Adresse getrennt?

www.sport-tw.by

www.juniorprojekt.de

b. ? Sucht und analysiert weitere Internetadressen.

c. Wie heißt das Zeichen @ auf Russisch?

shz@telemedia-interactive.de



d. ! Lest und merkt euch, wie das Zeichen @ auf Deutsch heißt.

Das @ (ät-Zeichen) trennt Bestandteile einer E-Mail-Adresse. Das @ hat kein richtiges deutsches Wort. Aus dem Hacker-Jargon (*lest*: ...schargon) stammt dafür der Ausdruck „der so genannte Klammeraffe“.